

Schwerpunkt: Voluntary Standard for Small and Medium-sized Enterprises (VSME)

Einordnung, praktische Tipps und Best Practices

Tabea Hosak

Nachhaltigkeitsexpertin
Tanso



Informationen zur Tanso Akademie

Dauer

45 Minuten Input (aufgezeichnet) + 15 min Q&A.

Aufzeichnung

Die Akademie wird aufgezeichnet. Die Aufzeichnung und Folien sind im Nachgang für unsere Kunden verfügbar.

FAQ

Nutzen Sie die FAQ-Funktion, um Ihre Fragen zu stellen.

Feedback

Wir freuen uns über Ihr Feedback – bitte nehmen Sie an der Umfrage in der Follow-Up E-Mail teil.

Überblick über die Tanso Akademie

Themen

CSRD Berichterstattung: Grundlagen & ESRS 2

E1: Klimawandel

S1: Arbeitskräfte des Unternehmens

G1: Geschäftsführung
E5: Kreislaufwirtschaft

E2: Umweltverschmutzung
E3: Wasser- & Meeresressourcen
E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme

S2: Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette
S3: Betroffene Gemeinschaften
S4: Verbraucher und Endnutzer

VSME

Termine

30.04.2025



07.05.2025



14.05.2025



21.05.2025



11.06.2025



25.06.2025



02.07.2025

Immer um 10:30

Unsere Zielsetzung mit der Tanso Akademie

Was sie sein soll

- ☑ ein Überblick darüber, was in jedem Standard steckt
- ☑ eine Zusammenstellung hilfreicher Tipps & Tricks bei der Beantwortung der ESRS-Datenpunkte
- ☑ eine Hilfestellung, die Euch Zeit sparen soll und die Ihr jederzeit erneut schauen könnt
- ☑ eine Orientierungshilfe wie andere Unternehmen die Datenpunkte beantworten

Was sie nicht sein soll

- ☒ eine Alternative zu einem Kick-off bzw. initialen Briefing aller Personen, die am Bericht mitarbeiten
- ☒ eine reine Zusammenfassung aller Datenpunkte und Angabepflichten
- ☒ ein Step-by-step Guide zur Umsetzung jedes einzelnen Datenpunkts



Unsere Tipps für Teilnehmende:

1. Schaut Euch die erste Hälfte der 1. Sitzung an, um einen allgemeinen Überblick über die CSRD zu bekommen
2. Nutzt die time stamps in den Videos (nach Angabepflichten), wenn Ihr bei der Beantwortung der einzelnen Datenpunkte seid
3. Habt parallel die Präsentation offen, um an die Beispiele "ranzoomen" und Euch Notizen machen zu können
4. Guckt Euch die Q&As an, um die schriftliche Antwort auf Fragen und Links zu den hilfreichen Unterlagen zu finden

Unsere Zielsetzung mit der Tanso Akademie

Aufzeichnungen

CSRD Grundlagen & ESRS 2

Inhalte:

- Wie hängen die CSRD und der ESRS zusammen?
- Wie sind die ESRS aufgebaut?
- Was ist das Zielbild und Endergebnis der CSRD?
- Was gibt es für unterschiedliche Arten von Datenpunkten?
- Was steckt hinter den Datenpunkten in ESRS 2?

Material:

- [Folien](#)
- [FAQ](#)

Zur Aufzeichnung



Schwerpunkt: E1

Inhalte:

- Aufbau des Standards E1
- Welche Informationen müssen Sie in E1 berichten?
- Was sind Beispiele und Hilfsmaterialien für eine Erarbeitung der E1 Datenpunkte?

Material:

- [Folien](#)
- [FAQ](#)

Zur Aufzeichnung

Schwerpunkt: S1

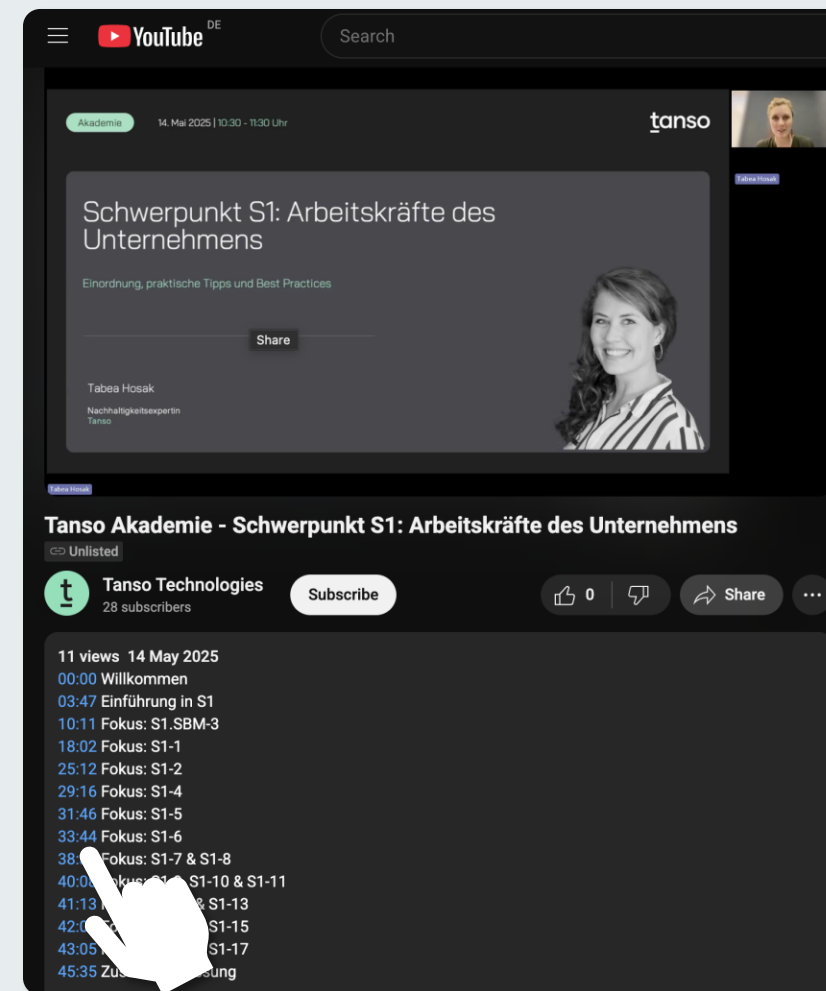
Inhalte:

- Aufbau des Standards S1
- Welche Informationen müssen Sie in S1 berichten?
- Was sind Beispiele und Hilfsmaterialien für eine Erarbeitung der S1 Datenpunkte?

Material:

- [Folien](#)
- [FAQ](#)

Zur Aufzeichnung



Inhalte dieser Folge

1 Einführung in den VSME

2 Fokus: Allgemeine Angaben

3 Fokus: Umwelt

4 Fokus: Soziales

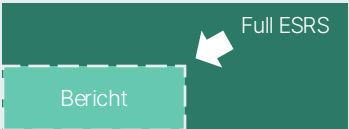
5 Fokus: Unternehmensführung

6 Ressourcen, Zusammenfassung & Rückblick

7 Fragen & Antworten

Entfernte Verwandte - VSME & ESRS

	ESRS (CSRD)	VSME
Für wen	Große und kapitalmarktorientierte Unternehmen	Klein- und mittelständische Unternehmen
Ziel	Vollständige ESG-Berichterstattung für Compliance und grüne Investitionen	Praktische ESG-Berichterstattung für Ausrichtung auf Strategie und Nachhaltigkeitskommunikation
Umfang	Umfassend, deckt 10 Nachhaltigkeitsthemen ab	Begrenzt, Fokus auf Umweltthemen und Arbeitskräfte im eigenen Unternehmen
Datenpunkte (DPs)	Ca. 1.200 – offizielle Vorgaben der EFRAG ¹	~160 DPs – keine offiziellen Vorgaben
Aufwand	Hoch	Niedrig
Ansatz	Reduktion: Von vollständiger Liste auf das Wesentliche	Ergänzung: Von Mindestangaben zu allen relevanten Themen



Kernpunkte

- Ähnlicher Aufbau wie ESRS nach ESG-Themenblöcken
- Fokus auf Umweltthemen, Soziale Themen stark eingeschränkt (S2-S4 kaum berücksichtigt)
- Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA) nicht explizit gefordert, aber angedeutet



Der VSME-Standard war ursprünglich für Unternehmen mit ≤ 250 Mitarbeitenden entwickelt worden.

Aktuell wird eine **potenzielle Ausweitung des VSME** diskutiert, um den neuen Größenanforderungen besser gerecht zu werden.

KMU = SME ≠ Mittelstand



KMU bedeutet im Englischen „SME“

Nicht gleichzusetzen mit „Mittelstand“, der teils auch größere Familien-unternehmen umfasst.

¹) EFRAG = die Organisation, die auch die ESRS (European Sustainability Reporting Standards) entwickelt hat, die für die Erfüllung der CSRD vorgeschrieben sind

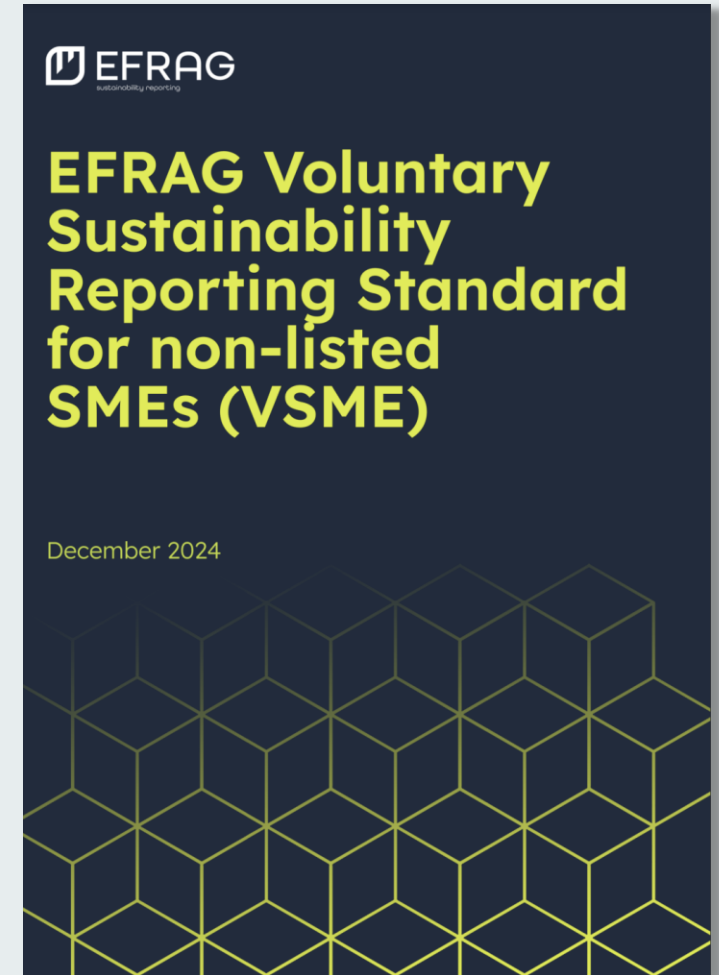
Der freiwillige Standard für nicht-CSR-D-pflichtige KMUs

VSME = Voluntary Standard for Small and Medium-sized Enterprises

- Entwickelt von der EFRAG im Auftrag der EU, veröffentlicht im Dezember 2024
- Aktuell ausgelegt für kleine nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen mit ≤ 250 Mitarbeitenden, die aus der CSRD Berichtspflicht herausfallen
- Ziel: kleinst-, kleine und mittelständische Unternehmen dabei zu unterstützen,
 - den Informationsbedarf ihrer Kunden abzudecken
 - den Informationsbedarf von Banken & Versicherungen abzudecken
 - Nachhaltigkeitsthemen langfristig wettbewerbsfähig zu managen
 - einen Beitrag zu einer nachhaltigeren und integrativen Wirtschaft zu leisten

Neuesten Entwicklungen

- Mit Omnibus deutlich an Relevanz als alternativer Berichtsstandard zum ESRS für nicht-berichtspflichtige KMUs gewonnen
- Eine Überarbeitung ist in Arbeit – Ziel: breitere Anwendbarkeit bei gleichbleibender Einfachheit



Tragende Prinzipien und Module

Tragende Prinzipien des VSME

- **Einbeziehung zusätzlicher Informationen** erlaubt
- **Auslassung klassifizierter und sensible Informationen** erlaubt, wenn dies zu Beginn des Basismoduls angegeben ist
- **Angabe von Vergleichsinformationen** gefordert: Der VSME fragt nach Vorjahreszahlen (Ausnahme: eine Kennzahl wird zum ersten Mal berichtet)
- **Doppelarbeit** vermieden: haben sich Daten im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert haben oder sind in anderen Dokumenten verfügbar, reicht ein entsprechender Hinweis
- **Anwendung des "If applicable"-Prinzips** möglich:
Einige Datenpunkte treffen nur auf bestimmte Unternehmen zu und müssen auch nur dann berichtet werden („Wenn ...“)
- **Einbeziehung von Tochtergesellschaften** in Form eines konsolidierten Berichtes möglich
- **Jährliche Abgabe über denselben Berichtszeitraum** wie der finanzielle Jahresabschluss als Teil des Lageberichts oder als separates Dokument gefordert
- **Übereinstimmung mit und Verknüpfung zum Finanzbericht** gefordert

BASIS MODUL

Basic module

- Einstiegsebene für KMUs, vereinfachte Berichterstattung der wichtigsten (quantitativen) Kennzahlen
- 11 Angabepflichten
- ~90 Datenpunkte¹
- Angaben im Basismodul sind erforderlich (können ausgeschlossen werden, wenn die gefragte Voraussetzung nicht zutreffend ist)
- Guidance (z.B. Definitionen oder Berechnungsmethoden) ab S. 15



UMFASSENDES MODULE

Comprehensive module

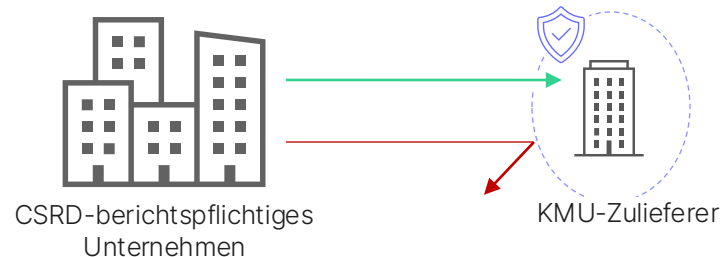
- Bereitstellung weiterer Informationen über das Basismodul hinaus, Fokus auf qualitative Angaben
- 9 Angabepflichten
- ~ 70 Datenpunkte¹
- Die Anwendung des Basismoduls ist eine Voraussetzung für die Anwendung des umfassenden Moduls
- Guidance (z.B. Definitionen oder Berechnungsmethoden) ab S. 43

¹) Da (noch) keine offiziellen Datenpunkt IDs vorhanden, Tanso-eigene VSME-Datenpunkte nach Paragraphen

Der VSME als „value-chain cap“

Theorie: VSME als „value-chain cap“

- **Schutzschild** für kleine- und mittelständige Unternehmen, die sich in der Wertschöpfungskette von großen berichtspflichtigen Unternehmen befinden
- VSME bildet das Maximum an Informationen, die von großen Unternehmen in ihrer Wertschöpfungskette abgefragt werden können
- **Vermeidung des „trickle-down effects“**: Unternehmen, die nicht von der CSRD betroffen sind, sollen nur von übermäßigen Berichtsanforderungen ihrer Geschäftspartner belastet werden



Praxis: Anspruch und Wirklichkeit

- Fraglich ob der VSME einen wirksamen Schutz vor Datenanforderungen großer Unternehmen bietet
- Es gibt noch **keine gesetzliche Pflicht**, dass große Unternehmen ihre Informationsanfragen am VSME orientieren müssen
- Viele Konzerne nutzen weiterhin eigene Supplier Code of Conducts, ESG-Checklisten oder Fragebögen (z. B. EcoVadis, CDP), die über die Inhalte des VSME hinausgehen

1) Da (noch) keine offiziellen Datenpunkt IDs vorhanden, Tanso-eigene VSME-Datenpunkte nach Paragraphen

Der VSME in Tanso

Datenpunkte des VSME

- EFRAG hat keine einzelnen Datenpunkte für den VSME vorgegeben
- Angabepflichten selbst in Tanso in Datenpunkte heruntergebrochen (entlang Paragraphen & Struktur der ESRS)

Datenpunktbenennung:

- Jeder Datenpunkte ist gleich aufgebaut: Modul + Paragraph + Absatz (+ Unterabsatz)
- Beispiel 1: B1-24-a (Basismodul B1, Paragraph 24, Absatz a)

B1 – Basis for preparation

24. The undertaking shall disclose:

(a) which of the following options it has selected:

- OPTION A: Basic Module (only); or
- OPTION B: Basic Module and Comprehensive Module;

- Beispiel 2: C7-62-a.i (Umfassendes Modul C7, Paragraph 62, Absatz a & Unterabsatz i)

C7 – Severe negative human rights incidents

62. The undertaking shall disclose an answer to the following questions:

(a) Does the undertaking have confirmed incidents in its **own workforce** related to:

- child labour (YES/ NO);
- forced labour (YES/ NO);
- human trafficking (YES/ NO);
- discrimination (YES/ NO); or
- other? (YES/NO – if yes, specify).

VSME Modul	ID	Paragraph	Angabepflicht	ESG Bereich	Datenpunkt	ESRS Referenzen
Basismodul	B1-24-a	24	B1	Allgemein	Umfang des Berichts	
Basismodul	B1-24-b	24	B1	Allgemein	Information über ausgelassene vertrauliche Info	
Basismodul	B1-24-c	24	B1	Allgemein	Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts Individuell	
Basismodul	B1-24-d	24	B1	Allgemein	Liste der einbezogenen Tochterunternehmen	
Basismodul	B1-24-e.i	24	B1	Allgemein	Rechtsform des Unternehmens	
Basismodul	B1-24-e.ii	24	B1	Allgemein	NACE-Sektor-Klassifikationscodes	
Umfassendes Modul	C7-62-a.i	62	C7	Soziales	Bestätigte Vorfälle von Kinderarbeit in der Belegschaft	S1-17 S1-MDB-A

+ Referenz zum ESRS-Datenpunkt

1) Da (noch) keine offiziellen Datenpunkt IDs vorhanden, Tanso-eigene VSME-Datenpunkte nach Paragraphen

Aufbau des VSME – Basismodul & Umfassendes Modul

VSME-Offenlegungen

	Allgemeine Angaben	Umwelt	Soziales	Unternehmensführung
Basismodul	B1: Grundlage für die Erstellung (Allgemeine Unternehmensinfo.)	B3: Energie und Treibhausgasemissionen (Scope 1 & 2)	B8: Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale	B11: Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung
	B2: Praktiken, Strategien und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	B4: Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	B9: Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit	
		B5: Biologische Vielfalt	B10: Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	
		B6: Wasser		
		B7: Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement		
Umfassendes Modul	C1: Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Verwandte Initiativen	C.B3: Treibhausgasemissionen (Scope 3) ¹	C5: Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Belegschaft (z. B. Geschlechterverhältnis und Zeitarbeiter)	C8: Einnahmen aus bestimmten Sektoren (z.B. Waffen, Tabak, fossile Brennstoffe)
	C2: Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	C3: Treibhausgasreduktionsziele und Übergang zum Klimaschutz	C6: Zusätzliche Informationen über eigene Belegschaft – Menschenrechtspolitik (z. B. Diskriminierung, Kinderarbeit)	C9: Geschlechterverhältnis in den Leitungsorganen
		C4: Klimarisiken	C7: Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle	

1) In VSME gelistet im umfassenden Modul als Erweiterung von B3

Inhalte dieser Folge

1 Einführung in den VSME

2 Fokus: Allgemeine Angaben

3 Fokus: Umwelt

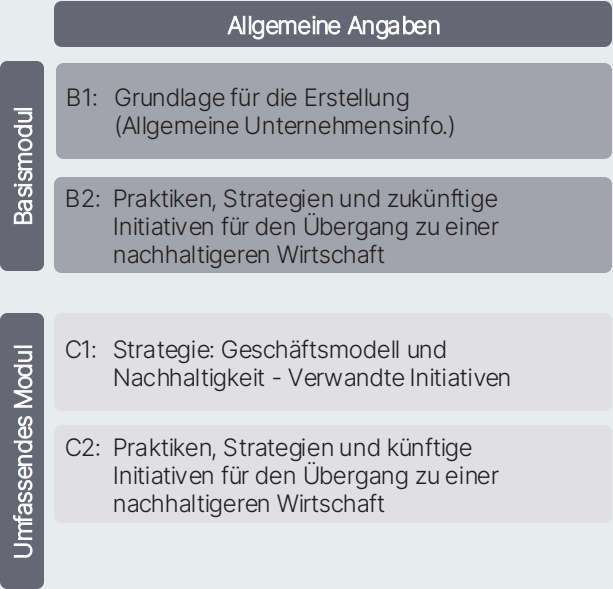
4 Fokus: Soziales

5 Fokus: Unternehmensführung

6 Ressourcen, Zusammenfassung & Rückblick

7 Fragen & Antworten

Aufbau: Allgemeine Angaben



Datenpunkte sind in sogenannte Angabepflichten (DRs¹⁾) gegliedert

☐	VSME Modul	ID	Paragraph	Angabepflicht	ESG Bereich	Datenpunkt	ESRS Referenzen	Status	Vera
☐	Basismodul	B1-24-a	24	B1	Allgemein	Umfang des Berichts		Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-b	24	B1	Allgemein	Information über ausgelassene vertrauliche Informationen	BP-1	Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-c	24	B1	Allgemein	Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts (individuell/konsolidiert)	BP-1,01	Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-d	24	B1	Allgemein	Liste der einbezogenen Tochterunternehmen	BP-1	Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-e.i	24	B1	Allgemein	Rechtsform des Unternehmens		Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-e.ii	24	B1	Allgemein	NACE-Sektor-Klassifikationscodes	SBM-1,07	Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-e.iii	24	B1	Allgemein	Bilanzsumme (in Euro)		Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-e.iv	24	B1	Allgemein	Umsatz (in Euro)	SBM-1,06	Entwurf	Thor
☐	Basismodul	B1-24-e.v	24	B1	Allgemein	Anzahl der Beschäftigten (Kopfzahl/FTE)	SBM-1,03	Entwurf	Nich
☐	Basismodul	B1-24-e.vi	24	B1	Allgemein	Land der Hauptgeschäftstätigkeit und Standort wesentlicher Vermögenswerte	E1-9 SBM-1 E1-6	Entwurf	Nich

1) Disclosure Requirements

B1) & C1) Vorbereitung

B1) & C1) Vorbereitung

B1: Vorbereitung

✓

B1-24-a: Umfang des Berichts

✓

B1-24-b: Information über ausgelassene vertrauliche Informationen

✓

B1-24-c: Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts (individuelle/konsolidiert)

B1-24-d: Liste der einbezogenen Tochterunternehmen

✓

B1-24-e.i: Rechtsform des Unternehmens

✓

B1-24-e.ii: NACE-Sektor-Klassifikationscodes

✓

B1-24-e.iii / iv: Bilanzsumme (in Euro) / Umsatz (in Euro)

✓

B1-24-e.v: Anzahl der Beschäftigten (Kopfzahl/FTE)

✓

B1-24-e.vi: Land der Hauptgeschäftstätigkeit & Standort wesentlicher Vermögenswerte

✓

B1-24-e.vii: Übersicht aller Standorte

B1-25: Nachhaltigkeitszertifizierungen und Labels

C1: Vorbereitung

✓

C1-47-a: Wichtige Produkt- und Dienstleistungsgruppen

✓

C1-47-b: Wichtige Märkte der Geschäftstätigkeiten

✓

C1-47-c: Wichtige Geschäftsbeziehungen

C1-47-d: Zentrale Elemente der Nachhaltigkeitsstrategie

Mitarbeiterzahl im VSME (§ 71 & 72):

• Angabe als Vollzeitäquivalent (FTE) oder Kopfzahl möglich

• Kein fixer Stichtag für FTE – in der Praxis meist Jahresende

• Wichtig: Berechnung muss innerhalb des VSME und ggü. dem Finanzbericht konsistent sein

Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 6

✓ = im Beispielbericht markiert

24.c

24.a

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e.vii

24.e.ii

24.e.vi

24.e.ii

24.a

24.b

24.c

24.e.ii

24.e.v

24.e.ii

24.b

24.e

B2) & C2) Konzepte, Maßnahmen und Ziele

B2) & C2) Konzepte, Maßnahmen und Ziele

B2: Konzepte, Maßnahmen und Ziele

C2: Konzepte, Maßnahmen und Ziele

- ✓ B2-26-a.i-x: Nachhaltigkeitspraktiken und Initiativen
 - ✓ B2-26-b.i-x: Nachhaltigkeitskonzepte
 - ✓ B2-26-c.i-x: Geplante Nachhaltigkeitsmaßnahmen
 - ✓ B2-26-d.i-x: Nachhaltigkeitsziele
- B2-80 (v): Prozess zur Behandlung von Beschwerden im Zusammenhang mit Menschenrechten
- C2-48.i-x: Praktiken, Konzepte, geplante Maßnahmen und Ziele zur Nachhaltigkeitstransformation in Hinblick auf*
- C2-49.i-x(v): Höchste Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeitstransformation

Die **Konzepte, Maßnahmen und Ziele** im Basis- und umfassenden Modul beziehen sich auf die **folgenden 10 Themen**:

- (i) Klimawandel
- (ii) Umweltverschmutzung,
- (iii) Wasser- und Meeresressourcen
- (iv) Biodiversität und Ökosysteme
- (v) Kreislaufwirtschaft
- (vi) eigene Arbeitskräfte
- (vii) Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- (viii) betroffene Gemeinschaften
- (ix) Verbraucher & Endnutzer
- (x) Unternehmensführung

Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 7, Leinolat Group Sustainability Report, S. 7

✓ = im Beispielbericht markiert

PRACTICES FOR TRANSITIONING TOWARDS MORE SUSTAINABLE ECONOMY (B2)

YouSustain is actively working towards a more sustainable economy by providing consulting and coaching services to increase organizations and individuals' sustainability reporting practices and competency. We provide our clients with the tools needed to establish and build robust sustainability practices and strategies, as well as encouraging transparency and accountability in their actions and reporting. Through our services, we guide individuals and organizations in understanding and implementing effective ESG strategies tailored to their industry and specific goals.

POLICIES 26-b.i-x

YouSustain's Code of Conduct has been established to ensure a solid base of values and principles to build from as the company grows. We have also established a procurement policy stating that, where possible, we will opt for second-hand equipment.

ACTIONS

The following are examples of sustainability related actions taken in 2024:

- Published our first sustainability report. 26-c.i
- Started measuring GHG emissions. 26-c.vii
- When traveling for business purposes, using public transportation when possible. 26-c.ix
- Developed guidelines in our hiring process to eliminate bias and facilitate diversity.
- Facilitated free workshops for young students.

METRICS

In 2024, we have established our current base-line metrics. As the company grows, we will through our dynamic, double materiality assessment evaluate new metrics to be introduced, if these reflect YouSustain's impacts, risks, or opportunities.

TARGETS 26-d

We have not yet quantified sustainability related targets.

Quantitative vs qualitative Ziele:

Keine Vorgaben zur Form der Ziele – sowohl quantitative als auch qualitative Ziele möglich. Aufgrund ihrer Messbar- und Vergleichbarkeit sind quantitative Ziele zu empfehlen.

Practices, policies and future initiatives for transitioning towards a more sustainable economy:

Sustainability Topic:	Publicly Available:	Target Set:	Description:
Practice: Own Workforce	No	No	One of Leinolat Group's core principles is to treat all employees equally and fairly in all situations. Regardless of religion, family status, gender, ethnic origin, nationality, age, or any other personal characteristic, everyone must have the same rights, responsibilities, and opportunities.
Initiative: Climate Change	No	No	Leinolat Group plans to establish an emissions reduction target and a related roadmap to support emission reductions during 2025.

Guidance B2

78. Undertakings may use the following template to report on B2 datapoints.

	Do you have existing sustainability practices/ policies/ future initiatives that address any of the following sustainability issues? [YES/NO]	Are they publicly available? [YES/NO]	Do the policies have any targets? [YES/NO]
Climate Change			
Pollution			
Water and Marine Resources			
Biodiversity and Ecosystems			
Circular Economy			
Own Workforce			
Workers in the Value Chain			
Affected Communities			
Consumers and end-users			
Business conduct			

Auflistung in Unternehmens- & Produktebene

Guidance C2

213. Undertakings may use the following template to report on C2 datapoints.

	If you answered YES to existing practices/ policies/ future initiatives in disclosure B2, please briefly describe them along with their consequent actions. (In case the practice/ policy/ future initiative covers suppliers or clients, the undertaking shall mention it)	If you answered YES to future initiatives/ targets in disclosure B2, please specify them.	You may indicate the highest senior level in the undertaking accountable for implementing them (if any)
Climate Change			
Pollution			
Water and Marine Resources			
Biodiversity and Ecosystems			
Circular Economy			
Own Workforce			
Workers in the Value Chain			
Affected Communities			
Consumers and end-users			
Business conduct			

Exkurs: freiwillige Doppelte Wesentlichkeitsanalyse für den VSME

VSME und DWA

- VSME fordert nicht explizit eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA), eine DWA kann aber unterstützen und als **strategisches Werkzeug** genutzt werden (VSME, S. 6, 8 (a) & (b))
- DWA bietet folgende Vorteile:
 - Klarheit darüber, welche Themen für das Unternehmen wirklich bedeutsam sind (inkl. Frühzeitige Erkennung von Risiken und Chancen)
 - Gesteigerte Transparenz und Glaubwürdigkeit
 - Vermeidung unnötiger Datenpunkte durch fundiertes Ausschließen
 - Frühzeitiger Kompetenzaufbau & Anschlussfähigkeit (Risikobewertung)

YouSustain's freiwillige DWA



Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 8, 9, 13 & 16

☑ = im Beispielbericht markiert

Inhalte dieser Folge

- 1 Einführung in den VSME
- 2 Fokus: Allgemeine Angaben
- 3 Fokus: Umwelt
- 4 Fokus: Soziales
- 5 Fokus: Unternehmensführung
- 6 Ressourcen, Zusammenfassung & Rückblick
- 7 Fragen & Antworten

Aufbau Umwelt



Datenpunkte sind in sogenannte Angabepflichten (DRs¹) gegliedert

☐	VSME Modul	ID	Paragraph	Angabepflicht	ESG Bereich	Datenpunkt	ESG
☐	Basismodul	B3-31	31	B3	Umwelt	Treibhausgasintensität (tCO ₂ eq/Umsatz)	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.i	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.01-Emissionen	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.ii	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.02-Emissionen	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.iii	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.03-Emissionen	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.iv	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.04-Emissionen	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.v	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.05-Emissionen	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.vi	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.06-Emissionen	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.vii	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.07-Emissionen	E ⋮
☐	Umfassendes Modul	C.B3-52.viii	52	C.B3	Umwelt	Wesentliche Scope-3.08-Emissionen	E ⋮

1) Disclosure Requirements

B3 & C.B3) Treibhausgasemissionen

B3) Scope 1 und 2 & C.B3) Scope 3 Emissionen

B3: Energie und Treibhausgasemissionen (Scope 1 u. 2)

C.B3: Scope 3

- ✓ B3-29: Gesamtenergieverbrauch (MWh)
- ✓ B3-30: Brutto-Treibhausmissionen (tCO₂eq)
- ✓ B3-30-a: Scope-1-Treibhausgasmissionen (tCO₂eq)
- ✓ B3-30-b: Scope-2-Treibhausgasmissionen (standortbasiert, tCO₂eq)
- ✓ B3-31: Treibhausgasintensität (tCO₂eq/Umsatz)
- ✓ C.B3-52.i-vx: Wesentliche Scope-3.01 – 3.15 Emissionen

ENERGY AND GREENHOUSE GAS EMISSIONS (B3)

ENERGY CONSUMPTION

Unit	2024
Electricity MWh	1.1
Gas MWh	1.1
Total MWh	2.2

Electricity consumption is estimated using data from the office space provider and management, based on the square meters occupied by YouSustain, thus allowing for a shared contribution per FTE/m2. This method provides the most accurate estimate, as the data is derived from the building's total size.

SCOPE 1 & 2 EMISSIONS

Location-based (LB) & Market-based (MB)

Unit	LB	MB
Scope 1 tCO ₂ e	10.1	0.6
Scope 2 tCO ₂ e	10.1	0.6
Total tCO ₂ e	20.2	1.2

Location-based
The location-based emissions factor is sourced from The International Energy Agency (IEA).

Market-based
The market-based emissions factor is obtained from European residual mixes.

SCOPE 3 EMISSIONS

Unit	2024
Business travel tCO ₂ e	0.1
Waste tCO ₂ e	0.1
Business travel tCO ₂ e	0.1
Employee commuting tCO ₂ e	0.1
Scope 3 total tCO ₂ e	0.4

YouSustain conducted a Scope 3 screening in 2024, and all relevant categories are included. Our 2024 Scope 3 emission categories include the following: purchased goods and services, waste generated in operations, business travel, and employee commuting.

Data for purchased goods and services is compiled from logs and employee surveys. Emission factors are generic, based on product equivalent LCAs, or sourced from DEFRA, EPC Norge, Statista, and Nature Conservancy estimates. Software accounts for approximately 70% of purchased goods and services. We will work to increase data quality with supplier-specific emissions factors over time and as these become available.

Waste generation is estimated using data provided by the office space provider, based on the square meters of office space occupied by YouSustain per FTE/m2. The emission factors for waste is sourced from DEFRA, and 100% of the waste was sent to recycling.

Business travel data is sourced from employee travel logs, while employee commuting data is derived from employee surveys, including FTEs and interns. Emission factors are obtained from DEFRA.

SCOPE 3 BREAKDOWN

Energy intensity

Beispieltabelle für B3 (Guidance, 91):

2023(x) GHG emissions (tCO ₂ e)	
Scope 1	45
Scope 2	6
Total	51

Marktbasierte Scope 2 Emissionen:

B3 erfasst die standortbasierten Scope-2-Emissionen. Die Angabe marktbasierter Scope-2-Emissionen ist freiwillig möglich (§ 109)

Berechnungsmethode:

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen erfolgt nach dem GHG Protocol Corporate Standard oder der ISO 14064-1 (§ 30 & 94)

Berechnung der Treibhausgasintensität (§ 31):

$$\frac{tCO_2eq \text{ aus Scope 1 \& 2}}{Umsatz (B1 - 24 - e.iv)}$$

Keine Vorgabe zur Skalierungseinheit (z.B. Tausend oder Millionen Euro) für den Umsatz. Angabe erfolgt üblicherweise in „Tonnen CO₂eq pro Million Euro Umsatz“

ERG TOTAL

6.8 tCO₂e

ERG INTENSITY - TURNOVER

0.034

Energie und Emissionen

Der Unternehmensstandort von ebbe+flut wird mit 100 Prozent erneuerbare Energien versorgt. Unsere Fahrzeugflotte wird überwiegend mit Diesel betrieben, während für bestimmte Arbeitsgeräte wie Erdbohrer und Määhgeräte Benzin zum Einsatz kommt. Gleichzeitig setzen wir bereits auf bewusst gewählte, alternative Energiequellen. Die Beheizung unserer Büroräumlichkeiten erfolgt über eine moderne Pelletheizung, die als CO₂-ärmere Lösung eine umweltfreundlichere Alternative zu herkömmlichen Heizsystemen darstellt.

An unserem Standort beziehen wir 100 Prozent Ökostrom von den Stadtwerken Nordhildesheim. Auch betreiben wir bereits Photovoltaikanlagen, die über ein verbundenes Unternehmen mit eigenständiger Geschäftsstruktur geführt werden. Der erzeugte Solarstrom wird derzeit vollständig eingespeist. Eine Umstellung auf Eigenverbrauch ist nach Auslaufen der EEG-Förderung im Jahr 2030 geplant. Damit wird langfristig eine direkte Nutzung erneuerbarer Energie am Standort realisiert.

	Erneuerbar	Nicht erneuerbar	Gesamt
Strom	9,961 MWh	-	9,961 MWh
Brennstoff	4,692 MWh	66,05 MWh	70,742 MWh

ebbe+flut zaunsysteme

CO₂-Werte 2024

Der größte Teil der Emissionen entfällt auf den Diesel- und Benzinverbrauch des Fuhrparks mit 26,49 Tonnen. Der Wärmeverbrauch verursacht 0,04 Tonnen. Im Scope 2 sind durch die Ökostromnutzung keine Emissionen entstanden. Scope 3 setzt sich aus Emissionen durch Abfälle mit 1,73 Tonnen Emissionen zusammen, sowie indirekte Emissionen aus zugekaufter Energie mit 0,68 Tonnen.

Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 10, 11 & 12, ebbe+flut Nachhaltigkeitsbericht 2024, S. 5

✓ = im Beispielbericht markiert

C3) Reduktionsziele & C4) Klimarisiken

C3) Reduktionsziele & C4) Klimarisiken

C3:
Treibhausgas-
reduktionsziele
und Klimawandel

✓

C3-54-a / b: Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Ziel(jahr) / Basis(jahr)

✓

C3-54-c: Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Einheiten

✓

C3-54-d: Reduzierung von Treibhausgasemissionen - Anteile der Scopes

✓

C3-54-e: Reduzierung von Treibhausgasemissionen – wichtigsten Maßnahmen

✓

C3-55/56: Klimatransitionsplan / Geplante Einführung eines Klimatransitionsplans

C4:
Klimarisiken

✓

C4-57-a: Klimabedingte Risiken - Gefahren und Übergangsereignisse

✓

C4-57-b: Klimabedingte Risiken - Gefährdung und Empfindlichkeit

✓

C4-57-c: Klimabedingte Risiken - Zeithorizont

✓

C4-57-d: Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

✓

C4-58 (v): Potenzielle finanzielle Auswirkungen von Klimarisiken

- A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
- B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C: Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren
- D: Energieversorgung
- E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallversorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung
- F: Baugewerbe / Bau
- G: Hand; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- H: Verkehr und Lagerei
- L: Grundstücks- und Wohnungswesen

Klimatransitionsplan

Nur relevant für Unternehmen in Sektoren mit hoher Klimawirkung (§ 55)

„Klimaintensive Sektoren“ = Sektoren in Anhang I Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006

Quelle: ten23 Fairstainability Impact Report 2024, S. 16 & 17, Leinolat Group Sustainability Report, S. 6

✓ = im Beispielbericht markiert

GHG Reduction Targets and Climate Transition

We are proud to share that we have achieved our 2025 climate target one year earlier than anticipated, with a reduction of our GHG Scope 1 and 2 intensity by 57%, in tCO₂e by revenue (see section 1 on public goals). In parallel, our Science-based targets were approved by the SBTi in October 2024. Our new absolute climate targets for the coming years are:

54-c

Mid-Term Science-Based Target:

• Our company commits to reduce absolute Scope 1 and Scope 2 GHG emissions 42% by 2030 from a 2023 base year, and to measure and reduce its Scope 3 emissions.

54-a

Long-Term Science-Based Target:

• Our company commits to reach net-zero latest by 2050. As part of this, it commits to reduce absolute company emissions scope 1, 2 and 3 GHG emissions by 90% by 2050 from a 2023 base year.

54-b

For our mid-term target, the purchased district heating in BASE® represents most of our Scope 2 emissions. We are dependent on a unique supplier in the Basel area and are in contact with them to align our roadmap. They have set a near-term science-based target to reduce GHG emissions in district heating production by 2030. We are also working on improving the quality of our Scope 3 dataset and have started working with Ascenty® to improve our data granularity and accuracy. We will further establish our action plan towards our 2030 targets in a transition plan in 2025.

54-e

Offsetting Strategy

We are committed to compensating for the climate impacts of our operations by partnering with trusted organizations to offset our unavoidable Scope 1, 2 and 3 operational GHG emissions, through a variety of verified projects. Recently, we engaged in two new carbon offset projects developed by Furthr:

• Peatland Ecosystem Restoration, Rimba Raya Biodiversity Reserve, Borneo, Indonesia – Protecting endangered ecosystems and supporting local communities, contributing to 310 tCO₂e offset.

• Smallholder Farmer Biochar, Odisha & Assam, India: Enhancing soil fertility and carbon storage through community-driven agriculture, contributing to 34 tCO₂e offset.

Both projects are accredited under the Verified Carbon Standard (VCS) and together represent the largest share of our offset portfolio.

ten23 health Group	2024
EMISSIONS OFFSETTING	tCO ₂ e
purchase of removals from direct air carbon capture and storage (ClimaWorks)	5
from shares in primeval reforestation (The Generation Forest)	35
reforestation supporting a climate-neutral workforce (Klima)	109
Nature Based offsets from peatland restoration and smallholder farm biochar (Furthr) ¹	344
GHG emissions offsetting – ten23 operational emissions	493 (105%)
GHG emissions offsetting – ten23 workforce ²	2 711

1. Part of our carbon-neutral workforce initiative corresponding to employees commuting

2. 80% in Peatland ecosystem restoration (Indonesia) and 20% from Smallholder Farmer Biochar (India)

3. Voluntary carbon-neutral workforce initiative, aiming at measuring, reducing and offsetting the carbon footprints of our employees

57-a

Climate Risks

In 2024, ten23 health completed its first Double Materiality Assessment (DMA) and identified Climate Change Management as a material topic, including the following climate-related priorities: reduction of greenhouse gas emissions, running carbon-neutral operations and adapting to climate change consequences. For each topic identified as material, we identified the most relevant impact (actual or future, positive or negative) as well as the main risks and opportunities associated.

While our operations are not directly exposed to short or long-term physical hazards related to climate change such as the increased frequency of extreme weather events, we have identified that our most relevant impact on Climate Change relates to our emissions of greenhouse gas, and have in consequence set the priority to run carbon neutral operations, while aiming for net-zero by 2050, in line with our ambition to operate as a net positive business.

ten23

Climate Commitment

Our company has made an esgResilience Level 1 climate commitment. Our commitment includes:

• Annual measurement of Scope 1–3 emissions

• Annual reporting of Scope 1–3 emissions

• Advancing the reduction of Scope 1 and 2 emissions

Through this commitment, we are working toward developing more sustainable business practices. During 2025, Leinolat Group plans to establish an emissions reduction target and a related roadmap to support its reduction efforts.

Fokus: Biodiversitätssensible (B5) & wassergefährdete Gebiete (B6)

Biodiversitätssensible Gebiete

Angabe B5-33.i

Das Unternehmen hat anzugeben, ob es Standorte in oder nahe biodiversitätssensible Gebiete hat „Nahe“ bedeutet angrenzend oder teilweise überlappend (§ 136)



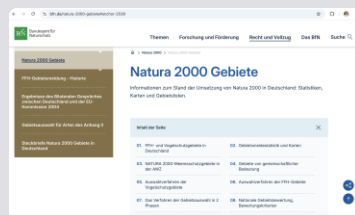
Beispieltabelle (§ 137)

137. The following table shows how information on sites in or near biodiversity sensitive areas can be presented.

Location	Area (hectares)	Biodiversity sensitive Area	Specification
Country – Site name 1			(located in/near biodiversity sensitive areas)
Country – Site name 2			
Country – Site name 3			

Als solche gelten z.B.:

- Natura-2000-Gebiete



- UNESCO-Welterbestätten



- Key Biodiversity Areas (KBAs)

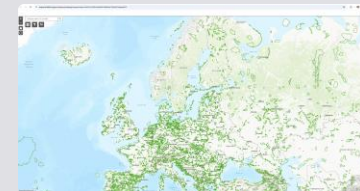
- Weitere staatlich geschützte Gebiete (z. B. Waldschutz- oder Flusseinzugsgebiete)

Folgende Datenbanken können verwendet werden:

- World Database on Protected Areas (WDPA)



- World Database of Key Biodiversity Areas



- IUCN Red List¹

- IBAT (Integrated Biodiversity Assessment Tool)²

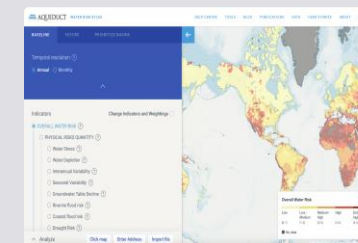
Wassergefährdete Gebiete

Angabe B6-35.ii

Das Unternehmen hat anzugeben, ob es Wasser in wassergefährdeten Gebieten entnimmt



Identifikation von wassergefährdeten Gebieten via WIR Aqueduct Water Risk Atlas:



1. Ruft die Seite Aqueduct Water Risk Atlas auf
2. Gebt die Adresse oder die Koordinaten Eures Standorts in das Suchfeld ein
3. Aktiviert den Layer „Water Stress“ im Bereich „Indicators“
4. Ein Standort gilt als „high water-stress“, wenn der angezeigte Wert über 40 % liegt
5. Ihr könnt die Ergebnisse als Bericht oder Karte exportieren

1) International Union for Conservation of Nature (IUCN) | 2) Kostenpflichtiges Tool

✓ = im Beispielbericht markiert

B4) Umweltverschmutzung, B5) Biodiversität & B6) Wasser

B4) Umweltverschmutzung, B5) Biodiversität & B6) Wasser

B4: ● Umweltverschmutzung

✓ B4-32: Emissionen von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden

B5: ● Biodiversität

- ✓ B5-33.i: Standorte in oder nahe biodiversitätssensiblen Gebieten
- B5-33.ii: Fläche in oder nahe biodiversitätssensiblen Gebieten
- ✓ B5-34-a (v): Gesamtnutzung der Fläche (Hektar)
- ✓ B5-34-b (v): Gesamtversiegelte Fläche
- ✓ B5-34-c (v): Naturgebiet auf dem Unternehmensgelände
- ✓ B5-34-d (v): Naturgebiet außerhalb des Unternehmensgelände

B6: ● Wasser

- ✓ B6-35.i: Gesamte Wasserentnahme
 - ✓ B6-35.ii: Wasserentnahme in Wasserstressgebieten
- B6-36: Wasserverbrauch (Entnahme minus Ableitung)

Guidance B6
Nur bei signifikantem Wasserverbrauch (§36)

Both of our locations are strategically situated outside key biodiversity areas, ensuring our operations have minimal environmental impact.

Location	Area (m2)	Biodiversity sensitive	Specification
Main Warehouse	4.021 m2 (20.693)	No	Source: Map Search (keybiodiversityareas.org)
Headquarters office	300	No	Rented office rooms

Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 12 & 17; ebbe+flut Nachhaltigkeitsbericht 2024, S. 6-7; GPKollund VSME Report, S. 8; ten23 Fairstainability Impact Report 2024, S. 16 ✓ = im Beispielbericht markiert

32 Gesetzliche Verpflichtung zur Meldung der Schadstoffemissionen oder freiwillige Berichterstattung nach EMAS (Environmental Management System)

Das Unternehmen berichtet weder verpflichtend noch freiwillig die Schadstoffemissionen

Ingdilignz Nachhaltigkeitsberatung, Deutschland

Both of our locations are strategically situated outside key biodiversity areas, ensuring our operations have minimal environmental impact.

Land-use type	Area (m2)		
	Previous year	Report year	% change
Total sealed area	4.021	4.021	0
Total nature-oriented area on site	16.672	16.672	0
Total nature-oriented area outside the site			
Total use of land	20.693	20.693	0

Pollution of Air, Water and Soil

Even though ten23 is not subject to any legal or national regulatory requirements regarding emissions to air or water, we voluntarily assessed our environmental impacts as part of our Double Materiality Assessment.

Regarding emissions to air, ten23 does not operate on-site combustion installations and therefore does not emit SO₂ (sulfur dioxide), NO_x (nitrogen oxides) nor particulates. In addition, we actively minimize the use of harmful chemicals: for example, we have reviewed the list of recommended solvents in the Green Chemistry Principles and have replaced several hazardous chemicals such as ethanol, methanol, and acetonitrile, by isopropanol for HPLC storage. We ensure proper controls are in place for safe handling via our strict EHS (Environment, Health and Safety) measures.

We also aim to minimize air pollution and carbon emissions by our company's mobility framework which specifies the priority of train travel over flights as well as public transportation instead of taxis for business travel. We do not provide any company cars and we offer the Swiss Half-fare travel card to all employees.

Regarding emissions into water, our main risk relates to Pharmaceuticals in the Environment. The treatment of our wastewater is highly controlled: in BASE®, industrial wastewater is collected from our laboratories and pilot plant and goes to an industrial wastewater treatment plant to undergo a specific treatment before release. In VIVAT®, our production process ensures that no chemicals are being sent in our wastewater stream: chemicals are contained within disposable biobags that are incinerated in a controlled procedure.

Water

ten23 does not operate in areas of high water-stress: our operations are located in Visp and Basel in Switzerland, areas which present a low risk of water-stress according to the WRI Aqueduct Water Risk Atlas.

In 2023, we started to reduce our water withdrawals from surface water, i.e. from the Rhine River at our Basel site: this water was used for non-contaminating cooling purposes, before being safely released back into the water body. We implemented a new cooling system that operates on third-party water supplied by local public water authorities. This system is further optimized with a free cooling system located on the roof, fully operational since 2024, which helped achieve a 60% reduction in water withdrawal compared to 2023.

ten23 facility Group	2022	2023	2024
WATER (m3)			
Total water withdrawal	62 070	14 880	7 219
From third-party	2 608	1 422	4 615
From surface water	59 462	13 458	2 604

gpkollund Make logistics smarter

Logistikberatung, Deutschland/Dänemark

ten23

Guidance B4

Offenlegung nur erforderlich, wenn das Unternehmen Emissionen bereits **gesetzlich** melden muss oder **freiwillig** berichtet (§ 32)

1. Wenn bereits eine Berichterstattung erfolgt → Zusätzliche Angaben gemäß § 32 erforderlich (Schadstoff, Menge)
2. Wenn keine Berichterstattung besteht → Hinweis, dass keine Meldepflicht oder freiwillige Angabe vorliegt

Guidance B5

Versiegelte Fläche (34-b)

Oberfläche, die durch bauliche Maßnahmen oder Befestigungen undurchlässig für Wasser und Luft gemacht wurde (§ 138)

Naturschutzgebiet (34-c-d)

Gebiet mit dem vorrangigen Ziel des Schutzes oder der Wiederherstellung der Natur (§139)

Relevante Schadstoffe

Unternehmen können sich an den unter EU-Recht erfassten **Hauptschadstoffen** orientieren (z.B. Verordnung (EU) 2024/1244)

Relevante Schadstoffe müssen auch gemäß der nationalen Rechtslage geprüft und berücksichtigt werden (§ 111)

Beispieltabelle (§ 115)

115. Below can be found an example of how undertakings may present information on their emissions to air, water and soil divided by pollution type

Pollutant	Emissions (kg)	Medium of release (air, water, soil)
e.g. Chlorine and compounds	10	Water
Type of pollutant 2		
Type of pollutant 3		

B7) Kreislaufwirtschaft

B7) Kreislaufwirtschaft

B7: Kreislaufwirtschaft

- ✓

B7-37: Anwendung von Kreislaufwirtschaftsprinzipien

✓

B7-38-a.i: Jährliche Menge nicht-gefährlicher Abfall

✓

B7-38-a.ii: Jährliche Menge gefährlicher Abfall

✓

B7-38-b: Jährliche Menge wiederverwerteter oder wiederverwendeter Abfälle
- Guidance B7

Abfallkategorisierung nach z.B. EWC¹ (§163)
- B7-38-c: Jährlicher Massenstrom in Sektor mit hohem Materialfluss

Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 12 & 17; ebbe+flut Nachhaltigkeitsbericht 2024, S. 6-7
1) [European Waste Catalogue](#)

RESOURCE USE, CIRCULAR ECONOMY, AND WASTE MANAGEMENT (B7)

WASTE BREAKDOWN

	2023 (t)	2022 (t)	2021 (t)
Non-hazardous waste	10.1	10.1	10.1
Hazardous waste	0.1	0.1	0.1
TOTAL WASTE	10.2	10.2	10.2

Non-hazardous waste is estimated using data provided by the office space provider and adjusted based on the square meters of office space occupied by 'Indigilignz'. Hazardous waste is limited to the disposal of one monitor (that had an electronic component with the corner of a laptop).

YS

B7-38-a.i

Kreislaufwirtschaft

Die Langlebigkeit der Produkte steht bei ebbe+flut im Zentrum des Engagements für eine Kreislaufwirtschaft. Der verantwortungsvolle Umgang mit Materialien und die möglichst ressourcenschonende Gestaltung unserer Prozesse sind dabei ein wichtiger Bestandteil des täglichen Handelns. Bereits bei der Auswahl der eingesetzten Materialien achten wir auf Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit. Die Friseurstühle, Bänke und Komposter von ebbe+flut bestehen aus einem innovativen Recyclingmaterial mit einem stabilisierten Kern aus hochwertigem Mischrecyclat. Dieser enthält recycelte Kühlschränke, PE-Folien sowie Kupfer- und Aluminiumreste und wird mit physikalisch unbedenklichen Farbstoffen eingefärbt. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der EU-Richtlinie 87/20/EG für Beschaffungsgegenstände aus Kunststoff. Durch die Verwendung von Recyclingmaterial und die besonders hochwertige Verarbeitung tragen sie nicht nur aktiv zur Ressourcenschonung bei, sondern überzeugen auch durch eine außergewöhnlich hohe Lebensdauer, Witterungsbeständigkeit und Formstabilität.

B7-37

Im Bereich der Abfallentsorgung setzen wir uns für eine sorgfältige Trennung und gezielte Wiederverwertung. Kunststoffabschritte, die bei der Verarbeitung anfallen, werden separat entsorgt und über unser Entsorgungsunternehmen Remondis wieder dem Materialkreislauf zugeführt. Zementreste entsorgen wir über Intersech, einem etablierten Rücknahmesystem für Baustoffverpackungen. Alte unbehandelte Holzreste sowie Palettenreste verschenken wir an Selbstzahler, die das Material zum Heizen nutzen. Metallabfälle werden dem örtlichen Wertstoffhandel übergeben. Schotter und Betonreste gelangen zur Wiederverwertung an einen regionalen Tiefbauer, der das Material aufbereitet und als Unterbau für Wege und Terrassen erneut einsetzt.

B7-37

Auch die Verpackungsmaterialien unserer Vorlieferanten werden so weit wie möglich erneut eingesetzt. Paletten werden zu 60 bis 70 Prozent zerlegt und in neuer Form wiederverwertet. Gleiches gilt für Pappe und Schaumfolien, die ebenfalls in ähnlichem Umfang gesammelt und dem Verwertungsverfahren zurückgeführt werden. Die folgende Darstellung zeigt dabei das Abfallaufkommen aus dem Jahr 2024, wobei die Menge von Gefahrstoffen (Batterien), Altmetall und Bauschutt abgeschätzt wurde.

Abfälle in kg:

B7-38-a.ii

B7-37

Durch eine systematische Herangehensweise an Materialkreisläufe, Produktdesign und Entsorgung leisten wir einen Beitrag zur Einsparung von Ressourcen und zur Reduktion von Emissionen entlang der Wertschöpfungsketten. Insgesamt führen wir etwa ein Drittel der bei uns eingesetzten oder anfallenden Materialien einem Recyclingverfahren zu.

B7-38-b

Zusätzlich zu den über den Hausmüll entsorgten Abfällen trennen wir Kunststoffe, Aluminium, Stahl, Holz und Beton separat. Kleinere Mengen an Batterien, etwa aus Werkstatt und Büro, werden ebenfalls ordnungsgemäß entsorgt. Darüber hinaus ist Abwasser entsprechend unseres Wasserverbrauchs von 150 Kubikmetern entstanden.

Indigilignz

✓ = im Beispielbericht markiert

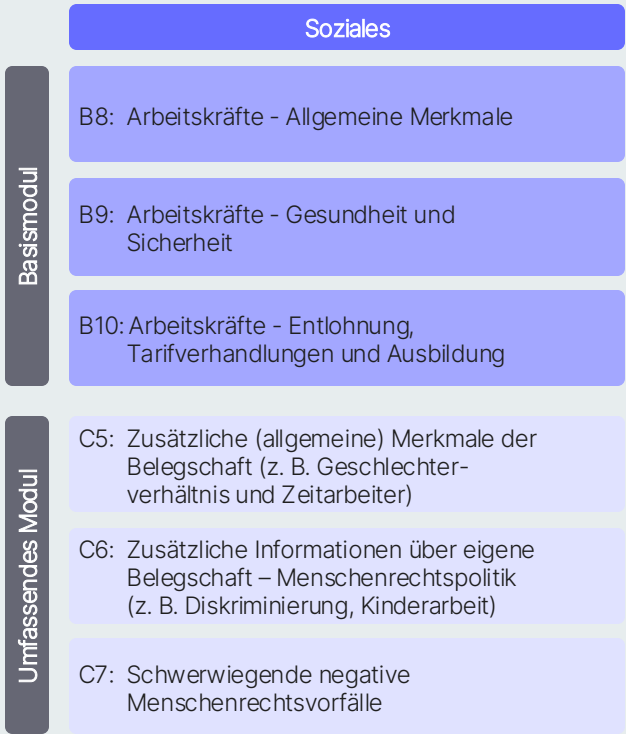
tanso Tanso Akademie - 7) VSME – 02.07.2025

schwarz = verpflichtend | hell + (v) = freiwillig | hell + kursiv = konditional (d.h. nur wenn auf das Unternehmen zutreffend) 24

Inhalte dieser Folge

- 1 Einführung in den VSME
- 2 Fokus: Allgemeine Angaben
- 3 Fokus: Umwelt
- 4 Fokus: Soziales
- 5 Fokus: Unternehmensführung
- 6 Ressourcen, Zusammenfassung & Rückblick
- 7 Fragen & Antworten

Aufbau Soziales



Datenpunkte sind in sogenannte Angabepflichten (DRs¹⁾) gegliedert

☐	VSME Modul	ID	Paragraph	Angabepflicht	ESG Bereich	Datenpunkt	
☐	Umfassendes Modul	C6-61-b.iv	61	C6	Soziales	Abdeckung von Diskriminierung in der Menschen	⋮
☐	Umfassendes Modul	C6-61-b.v	61	C6	Soziales	Abdeckung von Unfallverhütung in der Menschen	⋮
☐	Umfassendes Modul	C6-61-b.vi	61	C6	Soziales	Abdeckung anderer Themen in der Menschenrec	⋮
☐	Umfassendes Modul	C6-61-c	61	C6	Soziales	Beschwerdemanagement für die Belegschaft	⋮
☐	Basismodul	B2-80	80	B2	Soziales	Prozess zur Behandlung von Beschwerden im Zu	⋮
☐	Umfassendes Modul	C7-62-a.i	62	C7	Soziales	Bestätigte Vorfälle von Kinderarbeit in der Belegs	⋮
☐	Umfassendes Modul	C7-62-a.ii	62	C7	Soziales	Bestätigte Vorfälle von Zwangsarbeit in der Beleg	⋮
☐	Umfassendes Modul	C7-62-a.iii	62	C7	Soziales	Bestätigte Vorfälle von Menschenhandel in der Be	⋮

1) Disclosure Requirements

B9) Gesundheit und Sicherheit & B10) Entlohnung, Tarife und Training

B9) Gesundheit und Sicherheit & B10) Entlohnung, Tarife und Training

B9: Gesundheit und Sicherheit

- ✓ B9-41-a.i: Anzahl der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle
- ✓ B9-41-a.ii: Quote der meldepflichtigen arbeitsbedingten Unfälle
- ✓ B9-41-b: Anzahl der Todesfälle durch arbeitsbedingte Verletzungen oder Erkrankungen

B10: Entlohnung, Tarife und Training

- ✓ B10-42-a: Einhaltung des Mindestlohns
- ✓ B10-42-b: Prozentuale Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern (Gender Pay Gap)
- ✓ B10-42-c: Anteil der Mitarbeitenden mit Tarifvertrag
- ✓ B10-42-d.i: Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden (männliche Mitarbeitende)
- ✓ B10-42-d.ii: Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden (weibliche Mitarbeitende)
- ✓ B10-42-d.iii: Durchschnittliche jährliche Schulungsstunden (nicht-binäre Mitarbeitende)

Guidance B9: Berechnung Unfallrate

$$\frac{\text{Anzahl meldepflichtiger Unfälle}}{\text{Gesamt arbeitsstunden aller Mitarbeitenden / Jahr}} \times 200.000$$

Annahme 1: 1 FTE = 2.000 Stunden/Jahr

Annahme 2: Durchschnittlich 100 Mitarbeitende/Jahr

→ entspricht Unfallrate pro 100 Mitarbeitende/Jahr

Definition arbeitsbedingte Vorfälle

- Durch berufliche Tätigkeit verursacht
- Nicht auf private Faktoren (z.B. Rauchen, ungesunde Ernährung) zurückzuführen

 Nur meldepflichtige Vorfälle sind berichtspflichtig (§ 184 & 185)

HEALTH AND SAFETY (B9)

	Number	Rate
41-a.i Accidents	0	0
41-b Fatalities	0	0

REMUNERATION, COLLECTIVE BARGAINING AND TRAINING (B10)

Ratio of the entry level wage to the minimum wage: 1

Percentage of employees covered by collective bargaining agreements: 100% **42-c**

Average number of annual training hours per employee: 20 **42-d.ii**

YouSustain has hired one new employee to further strengthen the team in 2024. The hours stated in the tablet above refer to hours of onboarding for the new employee. The two interns who worked with us did not receive financial compensation, as per the requirement from the university.

Verhältnis zwischen Einstiegsgehalt und Mindestlohn
Das Verhältnis des geringsten Einstiegslohns und des im Jahre 2023 geltenden Mindestlohns in Deutschland von 12,00 Euro beträgt 1,8. Mitarbeitende bei Ingdiligenz erhalten zum Berufseinstieg folglich ein Gehalt, welches mindestens 80% über dem Mindestlohn liegt.

Gender Pay Gap
Hinweis vorab: Der (unbereinigte) Gender Pay Gap ist ein Indikator für die Einkommensgleichheit zwischen Frauen und Männern und berechnet sich anhand des durchschnittlichen Bruttostundenverdienstes, ohne Berücksichtigung von Unterschieden in Tätigkeit, Ausbildung oder Anwesenheit. Das Ergebnis zeigt das prozentuale Lohngefälle. Liegt der Prozentsatz im positiven Bereich, so verdienen Männer im Durchschnitt mehr als Frauen. Sinkt der Prozentsatz unter null, verdienen Frauen im Durchschnitt mehr. Eine Interpretation dieser Kennzahl ist nicht einfach und erfordert eine detaillierte Betrachtung zugrundeliegender Ursachen.

Das prozentuale Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten bei Ingdiligenz betrug im Dezember 2023 1,8 Prozent. „Zum Vergleich“: Das unbereinigte Gender Pay Gap betrug in 2023 in Deutschland 18 Prozent. Klammer man die Geschäftsführung bei der Berechnung aus, so läge das Lohngefälle sogar bei -0,01 Prozent.

Wir wollen Bewusstsein für Geschlechtergerechtigkeit schaffen und Gleichstellung fördern. Unsere Mitarbeitenden erhalten ein Gehalt entlang einer einheitlichen Gehaltskurve auf Basis ihrer Ausbildung, Berufserfahrung und Verantwortung. Die jeweilige Geschlechteridentität spielt hierbei keine Rolle.

Eine Betrachtung des Pay Gaps aus Perspektive der Geschlechter ist wichtig, deckt allerdings nur einen Teil der Lohnungleichheit ab. Wir möchten daher in den nächsten Jahren auch das Lohngefälle basierend auf anderen Kriterien, wie Alter, Ausbildung, Berufserfahrung oder Herkunft, im Blick behalten.

Offenheit, gegenseitige Unterstützung und eine gemeinsame Verantwortung – dafür steht unser Team. Durch den stetigen Wissensaustausch leben wir ein geschlechtsgerechtes Miteinander und lernen voneinander.

Jährliche Schulungsstunden der Mitarbeitenden
Unsere jungen und vielseitigen Team setzt sich aus Mitarbeitenden mit verschiedenen Hintergründen zusammen, die kontinuierlich an Projekten zu Themen im Bereich Business Consulting Sustainability und Technical Consulting Data & Analytics arbeiten. Durch diese Vielfalt an Interessen und Erfahrungen können wir bei Ingdiligenz sehr viel voneinander lernen und neue Perspektiven gewinnen.

Tatsächlich findet unser Wissensaustausch darüber hinaus häufig auf eigener Basis statt. So treffen wir uns regelmäßig in Formaten wie Daily, Weekly oder Coffee & Content, um unser Wissen aus Projekten und Netzwerken zu teilen. Auf diese Weise entstehen wir gemeinsam neue Ideen, lernen auch aus Projekten andere und fördern uns kontinuierlich weiter.

Die Nachhaltigkeit, insbesondere regulatorisch, eine hohe Dynamik aufweist, erfordert für unser Central Finance Team daher eine Standardschulungen. Die Mitarbeitenden können sich diesbezüglich nur allen durch internen und frei agierende Schulungen in Beruf, Alltag, weiter. Auch im Rahmen von Kundenprojekten werden Schulungen durchgeführt, um die Compliance-Zwecke und zur Sensibilisierung für Datenschutz. Diese Composites kann in unterschiedlichen Formaten bereitgestellt werden, wird aber einen großen Anteil der Wissensaktualisierung der Mitarbeitenden dar.

Auf individueller Ebene haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, persönliche und berufliche Interessen in Weiterbildungen zu verfolgen und Workshops oder Workshops für Fortbildungen offen zu kommunizieren. Im Jahr 2023 wurden zusätzlich zu der fakultativen Aufstellung insgesamt 120 Stunden der Arbeitszeit für die Teilnahme an Weiterbildungs- und 194 Stunden für die Teilnahme an sonstigen externen, kostenfreien Schulungen genutzt.

	Einzelne, Teilzeit (prozentualer Anteil am Gesamt)	Einzelne, Vollzeit (prozentualer Anteil am Gesamt)	Gesamte, Vollzeit (prozentualer Anteil am Gesamt)
HERKUNFT	11,05	13	24
WEIBLICHE	13	3,4	16,4

Quelle: 12 Durchschnittliche Schulungsstunden der Mitarbeitenden

Y S

42-a

42-b

42-c

42-d.i

42-d.ii

42-d.iii

Ingdiligenz

 **Guidance B10: Unklarheit beim Referenzland für Mindestlöhne**

Uneinheitliche Formulierungen im Standard und Guidance: „reports in“ vs. „reports on“

Empfehlung zur Vergleichbarkeit:

Orientierung am Land der tatsächlichen Tätigkeit erscheint sachlich und logisch sinnvoll

 **Pay Gap (B10-42-b):**

Angabe als „gross“ (unbereinigt)

Durchschnittlicher Unterschied im Bruttostundenverdienst von Männern und Frauen – ohne Berücksichtigung struktureller Unterschiede wie Beruf, Position, Arbeitszeit (Voll-/Teilzeit), Qualifikation oder Branche (§ 195)

Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 14; Ingdiligenz Nachhaltigkeitsbericht 2023, S. 20-21

 = im Beispielbericht markiert

C6) Menschenrechtspolitik & C7) Menschenrechtsvorfälle

B6) Menschenrechtspolitik und -prozesse & C7) Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle

C6: Menschenrechtspolitik u. -prozesse

- ✓ C6-61-a: Verhaltenskodex oder Menschenrechtsrichtlinie für die Belegschaft
- ✓ C6-61-b.i: Abdeckung von Kinderarbeit in der Menschenrechtsrichtlinie
- ✓ C6-61-b.ii: Abdeckung von Zwangsarbeit in der Menschenrechtsrichtlinie
- ✓ C6-61-b.iii: Abdeckung von Menschenhandel in der Menschenrechtsrichtlinie
- ✓ C6-61-b.iv: Abdeckung von Diskriminierung in der Menschenrechtsrichtlinie
- ✓ C6-61-b.v: Abdeckung von Unfallverhütung in der Menschenrechtsrichtlinie
- ✓ C6-61-b.vi: Abdeckung anderer Themen in der Menschenrechtsrichtlinie (*Erläuterung*)
- ✓ C6-61-c: Beschwerdemanagement für die Belegschaft

C7: Schwerwiegende neg. Menschenrechtsvorfälle

- ✓ C7-62-a.i: Bestätigte Vorfälle von Kinderarbeit in der Belegschaft
- ✓ C7-62-a.ii: Bestätigte Vorfälle von Zwangsarbeit in der Belegschaft
- ✓ C7-62-a.iii: Bestätigte Vorfälle von Menschenhandel in der Belegschaft
- ✓ C7-62-a.iv: Bestätigte Vorfälle von Diskriminierung in der Belegschaft
- ✓ C7-62-a.v: Bestätigte Vorfälle zu anderen Themen in der Belegschaft
- ✓ C7-62-c: Bestätigte Vorfälle mit Arbeitskräften, Gemeinschaften, Konsumenten und Endverbrauchern



Human rights policies and processes

ten23 health upholds high standards of ethics, human rights and workplace safety. Our Corporate policy ("ten23 health Operating System"), mandatory for all employees, covers the 10 principles of the United Nations Global Compact, including child labor, forced labor, human rights, discrimination and accident prevention. To ensure transparency and accountability, we have implemented a confidential complaints-handling mechanism allowing every employee to report concerns securely and without retaliation to an external Compliance Officer, warranting the confidentiality of any complaint and complainant.

In addition, our Supplier Code of Conduct is also in line with the United Nations Global Compact, including labor rights, human rights, environment, ethical conduct and governance. This is reinforced by a Supplier Fair Sustainability Questionnaire that we send to selected key suppliers.

A saliency and human rights assessment was performed in 2023, using guidance from the UN Global Compact program, identifying risks within our own operations and up to our tier 2+ suppliers. Our clear priority is to understand, evaluate, manage and regularly control the risks as well as continuing strong supplier engagement.

Severe negative human rights incidents

ten23 health has no confirmed incidents related to child labor, forced labor, human trafficking, discrimination or other severe human rights incidents among its own workforce.

Board gender diversity 2024

Women:	2
Men:	4
Diversity (% Women / Men):	50%

Human rights policy:

Our company has a human rights policy and a designated responsible person.

Our human rights policy covers:

Child labour	✓
Forced labour	✓
Human trafficking	✓
Discrimination	✓
Accident prevention	✓

Human rights incidents

Our company has not observed any human rights violations by its own staff in relation to child labour, forced labour, human trafficking, discrimination or the prevention of accidents. Our company has also not identified any human rights violations involving workers in the value chain, affected communities, consumers or end-users.

Complaints mechanism

Our company has a complaints handling mechanism in place for company staff.

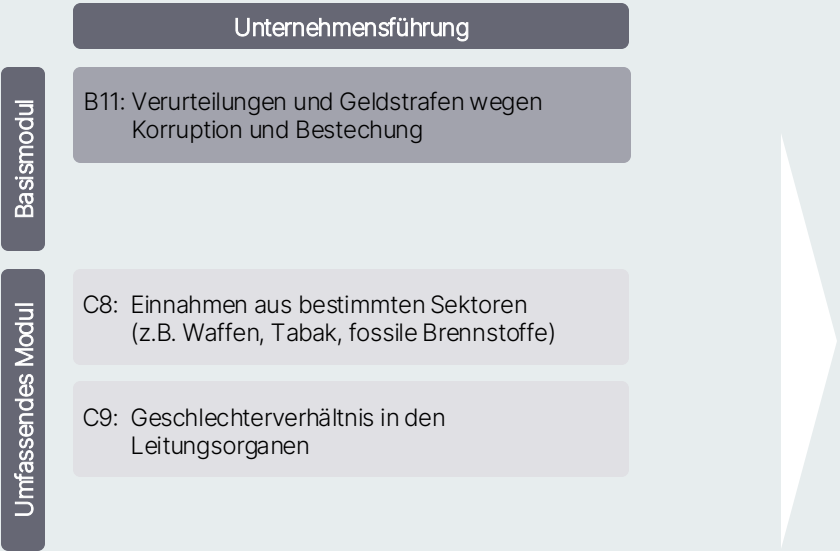
Guidance C6: erfordert nur Ja/Nein-Angaben

Unternehmen können freiwillig die Inhalte der Konzepte/Prozesse näher erläutern

Inhalte dieser Folge

- 1 Einführung in den VSME
- 2 Fokus: Allgemeine Angaben
- 3 Fokus: Umwelt
- 4 Fokus: Soziales
- 5 Fokus: Unternehmensführung
- 6 Ressourcen, Zusammenfassung & Rückblick
- 7 Fragen & Antworten

Aufbau Unternehmensführung



Datenpunkte sind in sogenannte Angabepflichten (DRs¹⁾) gegliedert

☐	VSME Modul	ID	Paragraph	Angabepflicht	ESG Bereich	Datenpunkt	
☐	Basismodul	B2-26-a.x	26	B2.10	Governance	Nachhaltigkeitspraktiken und Initiativen - Geschäftsführung	⋮
☐	Basismodul	B2-26-b.x	26	B2.10	Governance	Nachhaltigkeitskonzepte - Geschäftsführung	⋮
☐	Basismodul	B2-26-c.x	26	B2.10	Governance	Geplante Nachhaltigkeitsmaßnahmen - Geschäftsführung	⋮
☐	Basismodul	B2-26-d.x	26	B2.10	Governance	Nachhaltigkeitsziele - Geschäftsführung	⋮
☐	Umfassendes Modul	C2-48.x	48	C2.10	Governance	Praktiken, Konzepte, geplante Maßnahmen und Ziele	⋮
☐	Umfassendes Modul	C2-49.x	49	C2.10	Governance	Höchste Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeitsstrategie	⋮
☐	Basismodul	B11-43.i	43	B11	Governance	Anzahl der Verurteilungen wegen Korruption oder Bestechung	⋮
☐	Basismodul	B11-43.ii	43	B11	Governance	Gesamthöhe der Geldstrafen wegen Korruption oder Bestechung	⋮
☐	Umfassendes Modul	C8-63-a	63	C8	Governance	Umsätze aus umstrittenen Sektoren - Waffen	⋮

1) Disclosure Requirements

B11) Korruption, C8) Einnahme & C9) Geschlechterverhältnis Leitungsorgan

B11) Korruption, C8) Einnahme aus best. Sektoren & C9) Geschlechterverhältnis in den Leitungsorganen

B11: ●
Korruption und Bestechung

- ✓ B11-43.i: Anzahl der Verurteilungen wegen Korruption oder Bestechung
- ✓ B11-43.ii: Gesamthöhe der Geldstrafen wegen Korruption oder Bestechung

C8: ●
Einnahme aus bestimmten Sektoren

- ✓ C8-63-a: Umsätze aus umstrittenen Sektoren - Waffen
- ✓ C8-63-b: Umsätze aus umstrittenen Sektoren - Tabak
- ✓ C8-63-c: Umsätze aus umstrittenen Sektoren - Fossile Energieträger
- ✓ C8-63-d: Umsätze aus umstrittenen Sektoren - Chemikalien
- ✓ C8-64: Ausschluss von Paris-abgestimmten EU-Referenzwerte

C9: ●
Geschlechterverhältnis in den Leitungsorganen

- ✓ C9-64: Geschlechterdiversitätsverhältnis des Leitungsorgans

Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte:
EU-weit definierte Klimareferenzwerte, die sicherstellen sollen, dass Investitionen mit dem 1,5 °C-Ziel des Pariser Abkommens vereinbar sind (§ 241)

Ausgeschlossen sind Unternehmen, die:

- ≥ 1 % ihres Umsatzes aus Steinkohle- oder Braunkohleförderung erzielen
- ≥ 10 % ihres Umsatzes aus Förderung oder Verarbeitung von Ölprodukten erzielen
- ≥ 50 % ihres Umsatzes aus Förderung, Herstellung oder Vertrieb von Gas erzielen
- ≥ 50 % ihres Umsatzes mit Stromerzeugung haben, wenn die Emissionsintensität > 100 g CO₂e/kWh liegt

B11- Convictions and fines for corruption, and bribery

43

N/A

Yes

No convictions and fines in the reporting period

YS

B 12 – Convictions and fines for corruption and bribery.

gp>kollund
Make logistics smarter

GP Kollund A/S has been in operation since 04.06. 2010, during which time it has maintained an impeccable record, free from convictions, fines, or breaches of anti-corruption and anti-bribery laws.

43.i

Convictions and fines for corruption and bribery

ten23 has not been subject to convictions or fines for violations of anti-corruption and anti-bribery laws.

43.i & ii

As a signatory of the United Nations Global Compact (UNGC), we are committed to upholding the principles of anti-corruption and anti-bribery and we report annually on our progress through the UNGC Communication on Progress (COP), demonstrating our ongoing commitment to transparency, compliance, and responsible business practices.

Revenues from certain sectors and exclusion from EU reference benchmarks

ten23 is not active in any of the controversial sectors listed in the VSME standard, including:

63-a-d

a) The production or trade of controversial weapons.

b) The cultivation and production of tobacco.

c) The fossil fuel sector.

d) The manufacturing of pesticides and other agrochemical products.

Furthermore, ten23 health is not excluded from any EU reference benchmarks aligned with the Paris Agreement.

64

Gender diversity ratio in the governance body

In 2024, our gender diversity ratio stands at 14% on board level, with 1 woman among our 7 non-executive board members, and at 38% at in the General Circle (company leadership team) with 5 women among our 13 GC members. Overall, at the company level, we have a balanced gender ratio with 47% women at management level (first & mid-level Circle Leads) and 49% women overall among our workforce.

64

Guidance C9:

Berechnung des Geschlechterdiversitätsverhältnisses im Leitungsorgan (§ 243)

Gender diversity ratio = $\frac{\text{the number of female members}}{\text{the number of male members}}$

Quelle: YouSustain Sustainability Report 2024, S. 18; GPKollund VSME Report, S. 10; ten23 Fairstainability Impact Report 2024, S. 24

✓ = im Beispielbericht markiert

Inhalte dieser Folge

- 1 Einführung in den VSME
- 2 Fokus: Allgemeine Angaben
- 3 Fokus: Umwelt
- 4 Fokus: Soziales
- 5 Fokus: Unternehmensführung
- 6 Ressourcen, Zusammenfassung & Rückblick
- 7 Fragen & Antworten

Hilfreiche (zukünftige) Ressourcen der EFRAG

Hilfe der EFRAG

- Offizielle kurze Erklärvideos zu den VSME-Angabepflichten
- [Digitale VSME-Vorlage](#) [Excel]
- Dokument „[VSME - Basis for Conclusions](#)“



SME Forum

- Bewusstsein für den VSME stärken, gute Praxisbeispiele verbreiten und Nutzung & Marktakzeptanz des VSME fördern
- Relevante digitale Plattformen, Tools und Netzwerke erfassen
- Aufnahmen der letzten zwei Meetings: [SME Forum First Meeting](#) & [SME Forum Second Meeting](#)

EFRAG Guidance

- Guidance zu den jeweiligen Modulen (ab S.15 bzw. S.43 des [VSME](#))
- Beispielmaßnahmen für nachhaltigen Wandel (C2) (geplant)
- Beispielhafte Klimaziele & Transformationspfade (C3) (geplant)
- Beispielmaßnahmen bei Menschenrechtsverletzungen (C7) (geplant)



Zusammenfassung

Datenpunkte

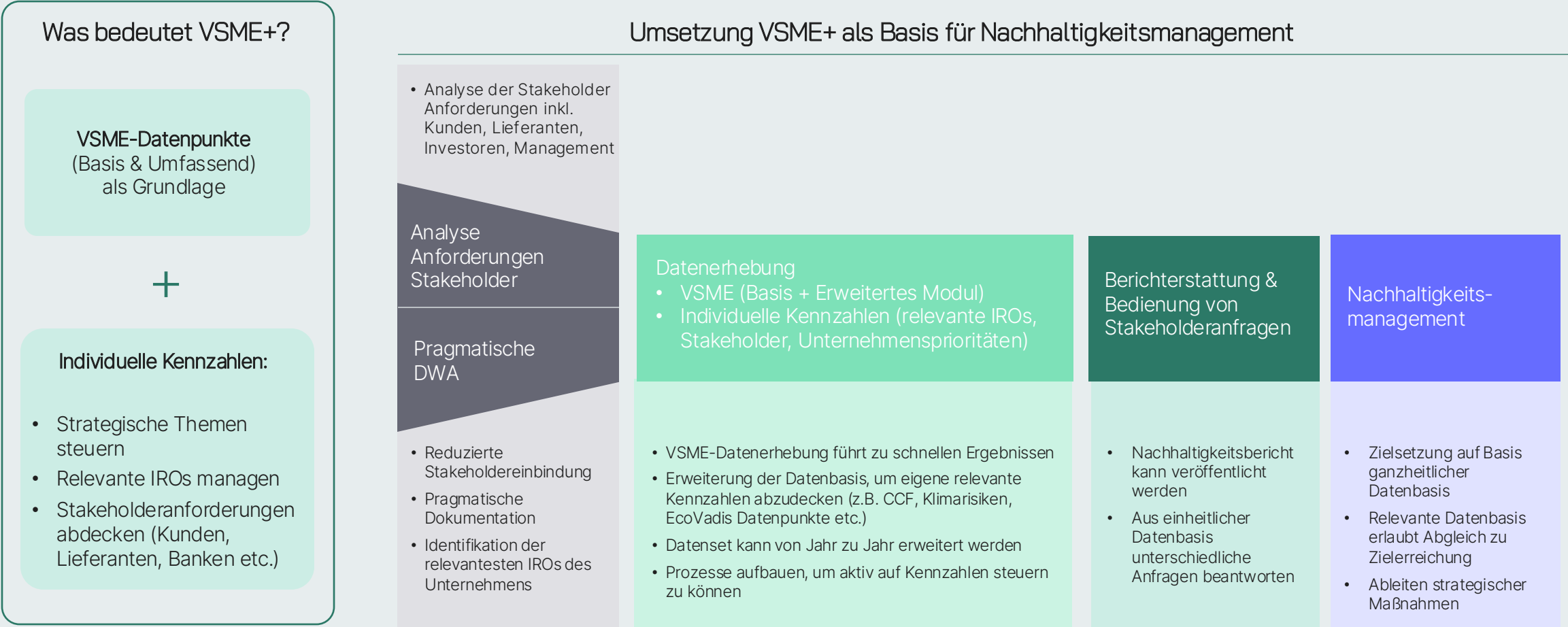
- Der VSME umfasst insgesamt 160 Datenpunkte, davon ca. 70 im Basismodul und ca. 90 im umfassenden Modul
- Für das Unternehmen nicht zutreffende Angaben können nach dem „if applicable“-Prinzip ausgeschlossen werden

VSME in Tanso

- Aufnahme des VSME-Webinars: [VSME - freiwillige Berichterstattung für KMUs & Mittelständler](#)
- Handbuchartikel: [VSME-Berichterstattung](#) inkl. [FAQ](#)
- Individualisiert Euren Bericht mit eigenen Datenpunkten (VSME+, s. Folgeseite)



VSME+ bietet die Möglichkeit in kompakter Form zu berichten und relevante Nachhaltigkeitskennzahlen zu ergänzen - für maximalen Fokus



Rückblick

Themen

CSRD Berichterstattung: Grundlagen & ESRS 2

E1: Klimawandel

S1: Arbeitskräfte des Unternehmens

G1: Geschäftsführung
E5: Kreislaufwirtschaft

E2: Umweltverschmutzung
E3: Wasser- & Meeresressourcen
E4: Biologische Vielfalt und Ökosysteme

S2: Arbeitskräfte der Wertschöpfungskette
S3: Betroffene Gemeinschaften
S4: Verbraucher und Endnutzer

VSME

Termine

30.04.2025



07.05.2025



14.05.2025



21.05.2025



11.06.2025



25.06.2025



02.07.2025



Immer um 10:30

Nächste Schritte für Euch

Auswahl der Datenpunkte

- Schaut euch die beiden Module an und entscheidet, nach welchen Ihr berichten wollt
- Ergänzt ggf. weitere Datenpunkte, die wichtig für Euch und Eure Stakeholder sind
-> VSME +

Verantwortliche & Gap Analyse

- Legt Verantwortlichkeiten fest und organisiert einen Kick-off mit dem Kernteam
- Definiert Datenfelder für die Gap Analyse und testet sie für die Datenpunkte in eurem Verantwortungsbereich. Könnt Ihr so sinnvoll priorisieren?

Einheitliche Definitionen

- Stellt sicher, dass alle Eure Standorte und Tochterunternehmen die relevanten Kennzahlen einheitlich erheben, insbesondere Arbeitsunfälle & Abfallkategorien
- Bei Unterschieden beschreibt diese konkret und überlegt, inwieweit Ihr die Kennzahlen sinnvoll konsolidieren könnt

Inhalte dieser Folge

- 1 Einführung in den VSME
- 2 Fokus: Allgemeine Angaben
- 3 Fokus: Umwelt
- 4 Fokus: Soziales
- 5 Fokus: Unternehmensführung
- 6 Ressourcen, Zusammenfassung & Rückblick
- 7 Fragen & Antworten

Ihre Fragen



Die Tanso CCF-Akademie vermittelt praxisnahes Wissen für alle Beteiligten entlang des Carbon Management-Prozesses für eine effektive Umsetzung

Was ist die Tanso Akademie?

- Exklusive Tanso-Webinarreihe mit praxisnahem Wissen von CCF-Berechnung über die Analyse bis zur Reduktion
- Forum, um inhaltliche Fragen an Tanso Experten zu stellen
- Inhalte werden im Nachgang als Video zur Verfügung gestellt

Wer kann teilnehmen?

- Jede Person aus Ihrem Unternehmen die an der CCF-Datenerhebung, -analyse oder -reduktion beteiligt ist

Überblick Inhalte der Tanso Akademie Juli – September 2025



45 MIN

Scope 1: Mit der CCF Bilanzierung starten



45 MIN

Scope 2: Strom und eigene Energiequellen richtig bilanzieren



45 MIN

Scope 3.1: Einkaufsdaten richtig nutzen



45 MIN

Scope 3.10-3.12: Nachgelagerte Emissionen clever erfassen

Zum Webinar →



45 MIN

CCF Abschluss & Analyse: CCF-Daten richtig nutzen

Zum Webinar →



45 MIN

Reduktionen: Von der Zielsetzung in die Umsetzung

Zum Webinar →

Mittwochs, 10.30 – 11.30 Uhr

The image features three concentric circles centered on a dark gray background. The circles are thin and light gray, creating a subtle frame around the central text.

tanso